

Projektleitung: Irena Berovic, Gero Brümmer, Riad Nassar

# Study outside the Box

## Problemstellung

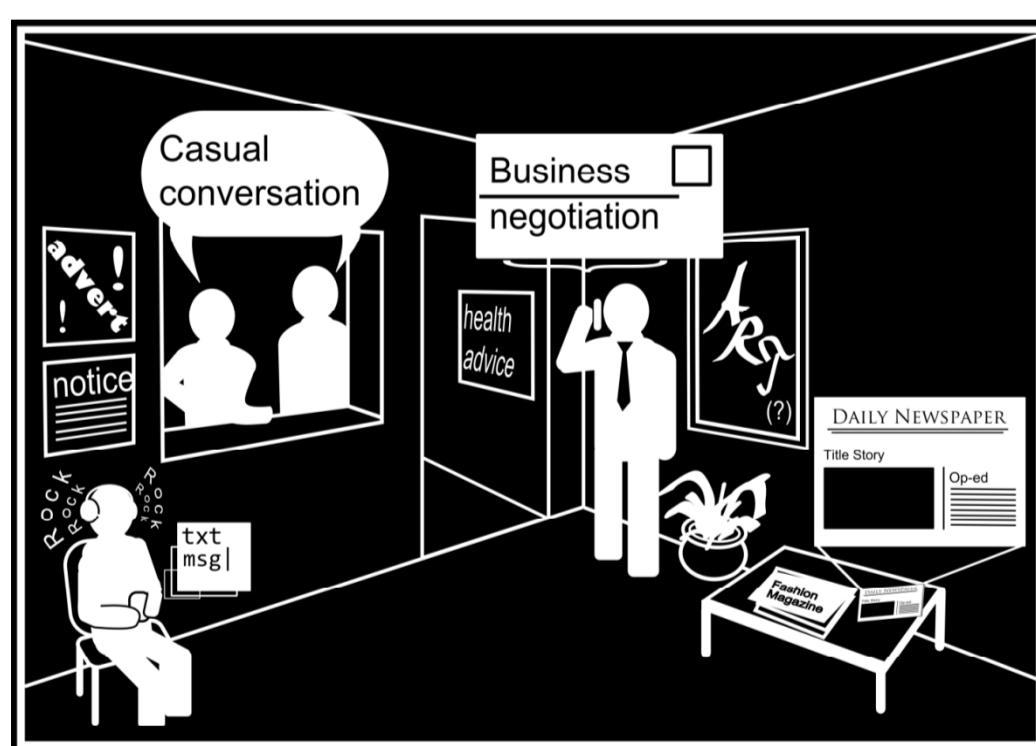
Kreativität ist ein wichtiger Motor für die künftige gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung. Neue Ideen und Innovation beruhen dabei fundamental auf kreativen Leistungen. Vor diesem Hintergrund hat die Anglistik erstmalig ein einjähriges Lehr-/Lernkonzept zur Kreativitätsförderung durchgeführt. Im integrativen Lehrprojekt 'Study Outside The Box' haben Studierende neben dem Erwerb, der Reproduktion, Anwendung und Reflektion von Fachwissen die Möglichkeit bekommen, sich vor allem kreativ/innovativ mit ihren Fachinhalten auseinanderzusetzen.

## Ziele

- Lehrstrukturen zu entwickeln, die den Erwerb von Theorien stützen und gleichzeitig Raum für kreative Arbeit lassen
- Studierenden die Möglichkeit zu bieten ihre eigenen Erfahrungen und ihr eigenes Wissen in ihre Forschung zu integrieren
- Interdisziplinär ausgerichtete Kursvernetzungen zu etablieren und zu verstetigen
- Studierenden die nötigen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen um Theorie, Praxis und Alltagsbezug ihrer Forschung zu verbinden

## Umsetzung

Das Projekt lief vom Wintersemester 2011 bis zum Sommersemester 2012 und bot eine Reihe von Hauptkursen und Zusatzkursen an. Behandelt wurden dabei Kernthemen, die die Verbindung von Theorie, Alltagspraxis und eigenen Erfahrungen der Studierenden vereinfachen sollten. Im Fokus lagen hierbei Gattungstheorie und Erzählpraktiken, von literarischen Werken über Alltagsgespräche bis hin zur tagtäglichen Vermittlung von Information. Durch die längere Laufzeit und die Förderung von Flexibilität und Eigeninitiative konnten Studierende langfristig für Projektarbeiten gewonnen werden.



## Wintersemester 2011

**Ziele:** Bestandsaufnahme und weitere Planung mit Unterstützung der Studierenden.

### Durchführung:

- Einführung in das Projekt
- Einbringung eigener Erfahrung in die Textarbeit
- Ausarbeitung der Seminarstrukturen für das Sommersemester
- Testphase für die Seminarkonzepte.

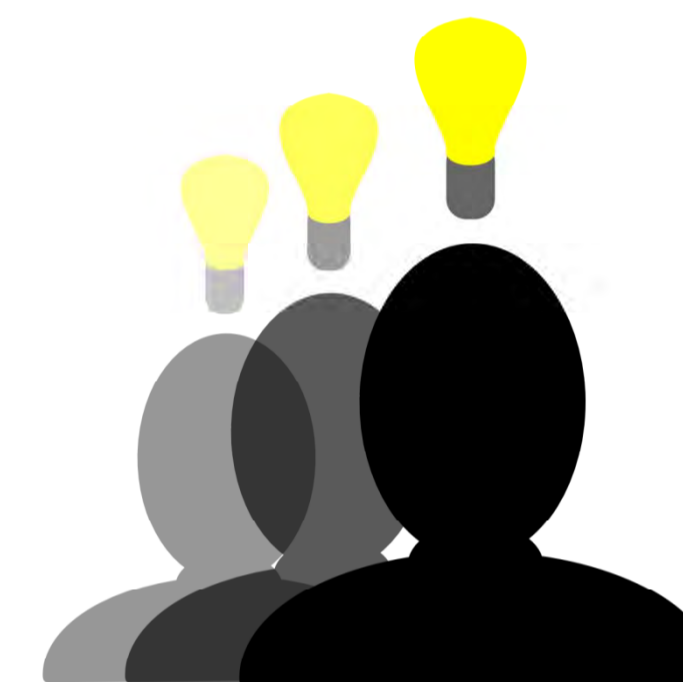


## Sommersemester 2012

**Ziele:** Organisation und Durchführung von Teilprojekten, die sich an den Interessen der Studierenden orientieren.

### Durchführung

- Flexible Seminarstrukturen mit eingeplanten Kreativitätsphasen
- Möglichkeit der Studierenden die Themen und Texte selbst zu bestimmen
- Koordination der Projekte über vorhandene e-Learning Angebote
- Betreuung der Einzel- und Gruppenprojekte durch die Dozierenden
- Kreativer Umgang mit den im Wintersemester erarbeiteten Seminarinhalten.



## Ausgewählte Teilprojekte

- Verbindung von Theorie und Praxis bei der Adaption des mittelalterlichen Texts „Everyman“
- Koordination der Film- und Theatergruppen zur Umsetzung und Aufführung von „Everyman“
- Durchführung eines Workshops zum Thema „Creative Writing“
- Durchführung kleinerer Forschungsprojekte zu Gattungstheorie und Erzählpraktiken und Vorstellung dieser Projekte in Form von Postern, Vorträgen und interaktiven Präsentationen

## Studierendenkonferenz

Den Abschluss des Projekts bildete die Studierendenkonferenz „Study outside the Box“. Studierende konnten hier ihre Projekte einem breiten Publikum vorstellen und in Interaktion mit den Gästen ihre Forschungsergebnisse ermitteln. Gleichzeitig nutzten einige Gruppen die Gelegenheit um weitere Daten von den Gästen zu sammeln. Die Konferenz endete mit der Uraufführung von „Everyman.“

## Ausblick

Die ausgearbeiteten Seminarstrukturen und Projektideen werden in der Lehre fortgeführt und können im Rahmen der neuen Studienordnung der Anglistik als regulärer Teil des Lehrplans etabliert werden. So werden z.B. die Theater- und Filmseminare erneut angeboten. Aufgrund des positiven Feedbacks von Seiten der Dozierenden und Studierenden wird auch die Idee der Studierendenkonferenz fortgeführt und weiter ausgebaut.

## Förderung

Das Projekt wurde durch den Lehrförderungsfonds der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gefördert.

